



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus



Ehrenamtspreis für jüdisches Leben in Deutschland

Seit 2022 lobt der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, den *Ehrenamtspreis für jüdisches Leben in Deutschland* aus. Mit dem Preis soll ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden, das jüdisches Leben in Deutschland stärkt und sichtbar macht.

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:
Eine Kategorie richtet sich an junge Menschen unter 27 Jahren,
die andere gilt ohne Altersbeschränkung.
Beide Preiskategorien sind mit je 5.000 Euro dotiert.

**BIS ZUM
15. JUNI 2023
BEWERBEN!**





Verleihung des Ehrenamtspreises 2022
mit Bundesministerin Nancy Faeser und Dr. Felix Klein.



„Jüdische Gegenwart und Geschichte“ Vielfalt und Engagement würdigen

Der Ehrenamtspreis wurde 2022 im Nachgang des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ ins Leben gerufen. „Die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus und die Bekämpfung des Antisemitismus haben in Deutschland höchste Priorität. Trotzdem darf sich der Blick nicht allein auf die Vergangenheit verengen, wenn es um jüdisches Leben in Deutschland geht. Die Initiative ‚1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘ hat gezeigt, was für ein vielseitiges und starkes jüdisches Leben sich bei uns wieder etabliert hat und dass sich viele, insbesondere ehrenamtliche Organisationen, der Pflege, dem Brauchtum und neuen Wegen der Vermittlung jüdischer Kultur widmen. Um diese Vielfalt und dieses Engagement zu würdigen, habe ich den Ehrenamtspreis für jüdisches Leben gestiftet“, so Dr. Felix Klein. Im ersten Jahr des Ehrenamtspreises wurden die Initiative „Jüdisches Halle – gestern und heute“ und der Hamburger Verein „Jüdischer Salon am Grindel e.V.“ ausgezeichnet.

Gesucht: Engagiert, ehrenamtlich aktiv, jung und alt

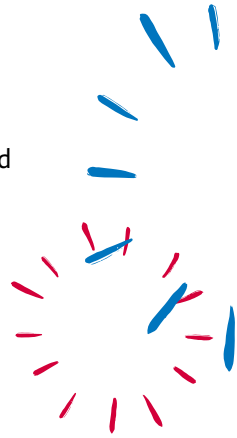
Zur Bewerbung sind alle Menschen und Organisationen aufgerufen, die sich für das Judentum und die Sichtbarmachung jüdischer Stimmen und Perspektiven in Deutschland engagieren.

Bewerben Sie sich jetzt, wenn Ihr Projekt

- > jüdisches Leben in seiner Vielfalt zeigt oder stärkt
- > zum Abbau von Vorurteilen, Unkenntnis und Klischees beiträgt
- > die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt
- > jüdische Gegenwart im gesellschaftlichen Kontext zeigt und dazu beiträgt, sie als selbstverständlichen und integrativen Bestandteil der Gesellschaft wahrzunehmen
- > sich mit säkularem oder religiösem jüdischen Leben in Deutschland auseinandersetzt
- > erfolgreiche Wege zur Wissensvermittlung über gegenwärtiges jüdisches Leben im Bildungsbereich aufzeigt

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Vereine, Initiativen und Gruppen – darunter Schulklassen oder Schulen –, die überwiegend ehrenamtlich aktiv sind.

**JETZT
BEWERBEN!**



Sie möchten sich bewerben?

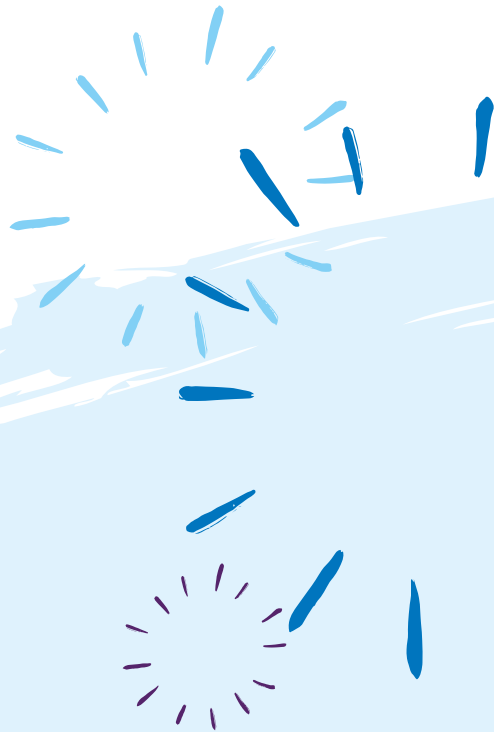
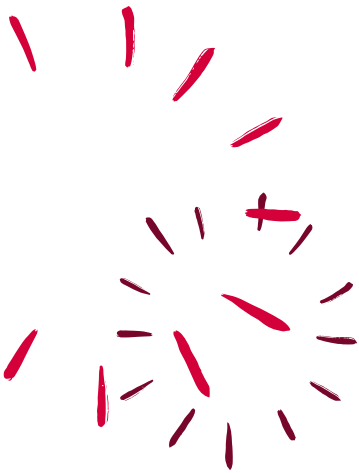
Alle weiteren Informationen finden Sie unter

www.antisemitismusbeauftragter.de/ehrenamtspreis.

Füllen Sie das Bewerbungsformular aus und senden Sie es bis zum
15. Juni 2023 an bewerbung.ehrenamtspreis@bmi.bund.de.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Fachjury.

Die Preisverleihung findet am 7. September 2023 statt.



Impressum

Herausgeber

Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben
in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus
10557 Berlin

Gestaltung/Redaktion

familie redlich AG – Agentur für
Marken und Kommunikation
KOMPAKTMEDIEN – Agentur für
Kommunikation GmbH

Bildnachweis

Seite 1: BMI
Seite 2: Henning Schacht

In Kooperation mit



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT**